

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Methodisches Vorgehen</b>	<b>5</b>
2.1	Literaturrecherche	5
2.2	Gliederung und Aufbau	5
<b>3</b>	<b>Darstellung des Generationenbegriffs</b>	<b>9</b>
3.1	Was ist eine Generation?	9
3.2	Zusammenhang zwischen Schule, Bildung und Generationen	12
3.3	Die Auswirkungen historisch prägender Ereignisse	14
3.4	Verwendung des Generationenmodells	16
3.5	Zusammenfassende Reflexion	17
<b>4</b>	<b>Rahmenbedingungen der logopädisch-praktischen Ausbildung</b>	<b>19</b>
4.1	Die klinisch-praktische Ausbildung	19
4.2	Flankierung durch Ausbildungssupervision	21
4.3	Anforderungen an Lernende und Lehrende durch die duale Struktur	22
4.4	Veranschaulichung sich ergebender Spannungsfelder	22
4.5	Einflüsse des demografischen Wandels auf das Ausbildungsgefüge	24
4.6	Zusammenfassende Reflexion	25
<b>5</b>	<b>Das Generationenmodell</b>	<b>27</b>
5.1	Zeitliche Verortung der Generationen	28
5.2	Generationenbezeichnungen	28
5.3	Sechs Generationen im Überblick	29
5.4	Generationen der Arbeitswelt	30

5.5	Die Babyboomer .....	31
5.6	Generation X .....	34
5.7	Generation Y .....	37
5.8	Generation Z .....	40
5.9	Generation Z – auf der derzeitigen wissenstheoretischen Grundlage .....	41
5.10	Zusammenfassende Reflexion .....	44
<b>6</b>	<b>Intergenerationales Konfliktpotenzial .....</b>	<b>47</b>
6.1	Was ist ein Konflikt? .....	47
6.2	Konfliktpotenzial durch generationally geprägte Deutungsmuster .....	47
6.3	Generationale Prägung und soziale Konstruktion von Wirklichkeit .....	49
6.4	Zusammenfassende Reflexion .....	56
<b>7</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer – Intergenerationales Management .....</b>	<b>57</b>
7.1	Darstellung des Begriffs des intergenerationalen Managements .....	57
7.2	Verantwortlichkeit Lehrender für intergenerationales Management .....	59
7.3	Pädagogische Lehrsupervision mit Fokus auf generationale Prägungen .....	59
7.4	Förderung generationaler Achtsamkeit für Lehrende der Logopädie .....	61
7.5	Zusammenfassende Reflexion .....	66
<b>8</b>	<b>Impulse für den Transfer in die Ausbildungssupervision .....</b>	<b>67</b>
8.1	Variationen intergenerationalen Managements im OK-Corral ...	68
8.2	Zusammenfassende Reflexion .....	73
8.3	Intergenerationales Management im Rahmen von Videoanalysen .....	74
8.4	Ablauf der Videoanalyse (Göttinger Modell) .....	78
8.5	Zusammenfassende Reflexion .....	82
<b>9</b>	<b>Abschließende Diskussion und Fazit mit Ausblick .....</b>	<b>85</b>
9.1	Fazit mit Ausblick .....	88
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>91</b>